

Abschluss der Sek. I

Elternversammlung
der 10. Klassen

Zentrale

Informationsveranstaltung
vom 27.08.2018

Erreichbare Abschlüsse - I

Berufsbildungsreife	nach Beendigung der Klasse 9 max. 4x schlechter als „4“, darunter höchstens zwei Fächer mit „6“ wenn Ausgleich (mindestens „3“) in zwei anderen Fächern <u>oder</u> max. 3x Note „6“, wenn Ausgleich (mindestens „2“) in zwei anderen Fächern
Berufsbildungsreife	Mit der Versetzung in die Klassenstufe 10

Erreichbare Abschlüsse - II

<p>Mittlerer Schulabschluss</p>	<p>MSA bestanden</p>
<p>Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe*</p>	<p>MSA bestanden + Versetzungsbedingungen erfüllt</p> <p>*) ggf. muss unterschieden werden, ob Versetzung in 2-jährige Form bzw. 3-jährige Form der gymnasialen Oberstufe</p>

– Mittlerer Schulabschluss –

MSA



```
graph TD; MSA --> A["Jahrgangsnote  
der Klasse 10"]; MSA --> B["Prüfungsnote"]
```

**Jahrgangsnote
der Klasse 10**

Prüfungsnote

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Fr. Dr. Strohmeyer
weitere Mitglieder	Herr Heidenreich -PäKo Fr. Keller Ein weiterer Fachbereichsleiter bzw. weitere Fachbereichsleiterin

Prüfungen

eventuell eine
mündl. Prüfung

Mathematik
schr. 135 min

Englisch
schr. 150 min

Deutsch
schr. 180 min

Englisch –
Überprüfung der
Sprechfertigkeit

Prüfung in
bes. Form

Vorbereitung auf die Prüfung

<p>Schriftliche Arbeiten</p>	<p>Eine Klassenarbeit in Klasse 10 wird über die Dauer der Prüfung geschrieben. Im Unterricht Bearbeitung von Prüfungsaufgaben der vergangenen Jahre</p>
<p>Sprech- fertigkeit</p>	<p>Im Unterricht Simulation der Prüfungssituation</p>
<p>PibF</p>	<p>Begleitung der Vorbereitung durch betreuenden Fachlehrer Im Unterricht Anwendung der Präsentationstechniken</p>

Richtlinien für die Vorbereitung auf Präsentationsprüfungen

im MSA (PibF) bzw. Abitur (5. Prüfungskomponente)

Präambel:

In Präsentationsprüfungen sollen die Schülerinnen und Schüler eine eigenständige Leistung erbringen. Das schließt das Finden eines Themas, die Formulierung einer Leitfrage und Erstellen einer Gliederung ein. Die Lehrerinnen und Lehrer des Andreas-Gymnasiums unterstützen und begleiten diesen Prozess altersdifferenziert, leisten aber keine inhaltliche Vorarbeit.

Zur Absicherung werden folgende Punkte festgeschrieben:

- Eine **verbindliche Betreuungszusage** erfolgt erst mit der Unterschrift der betreuenden Lehrkraft auf den genehmigungswürdigen Antragsunterlagen. Dazu gehören:
 - ein Thema
 - eine Leitfrage
 - eine Gliederung, die den Weg vom Thema zur Beantwortung der Leitfrage erkennen lässt.
- Die Betreuungszusage entfällt, wenn Termine zur Abgabe der Unterlagen vor den Herbstferien nicht eingehalten werden.

- Liegt zum Abgabetermin kein genehmigter Antrag vor, so werden nach Ablauf einer erneuten Frist ein Thema und eine betreuende Lehrkraft durch die Schule festgesetzt.
- Die Pflichttermine für Konsultationen müssen außerhalb der Unterrichts- und Pausenzeiten stattfinden.
- Durch die Schule werden Zeiträume langfristig benannt, in denen Konsultationen durchgeführt werden.
- Die vorläufigen Arbeitsergebnisse müssen der Lehrkraft rechtzeitig vor dem Konsultationstermin entweder schriftlich bzw. per Mail zugänglich gemacht werden.
- **Ohne diese schriftlich fixierten Arbeitsergebnisse** wird der Konsultationstermin ersatzlos abgesagt. Die Erziehungsberechtigten werden darüber über die Klassenleiterin/ den Klassenleiter informiert. Parallel dazu erfolgt die Information an die Mittelstufenleiterin (PibF) bzw. den Oberstufenkoordinator (5.PK).

Zeitplan der Prüfungen - I

03.09.2018 - 07.09.2018	Beratung PibF mit dem gewünschten betreuenden Fachlehrer
bis 11.10. 2018	Abgabe der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Anträge PibF im SB
bis 20.11.2018	Genehmigung der Anträge PibF durch die Prüfungsvorsitzende
10.12.2018 – 20.12.2018	Ende der ersten Erarbeitungsphase/ Kurz- einschätzung (Protokoll) des Bearbei- tungsstandes durch betreuenden FL

Zeitplan der Prüfungen - II

14.- 25.01.2019	Pflichtkonsultation beim Oberstufenkoordinator
07.01.- 15.03.2019	Zweite Bearbeitungsphase Konsultation beim betreuenden FL: Präsentationsform/ Ergebnisse u.a.
18. März 2019	Abgabe der PibF beim Oberstufenkoordinator
02.04.- 03.04.2019	Technikproben
08.04. – 09.04.2019	Prüfungen in besonder Form (PibF)

Zeitplan der Prüfungen - III

04.- 05.04.2019	Überprüfung der Sprechfertigkeiten im Fach Englisch
11.04.2019	MSA Deutsch
02.05.2019	MSA Englisch (schriftlich)
07.05.2019	MSA Mathematik
danach	evtl. zusätzliche Nachprüfungen Abschlusskonferenz

PibF - I

- Erarbeitungsphase + Präsentation + Prüfungsgespräch
- in der Regel Gruppenprüfungen von 3 - 4 Schülern
- alle Fächer außer De, Ma und En möglich
- Erstellung einer Leistungsmappe
- Themenwahl muss Fragestellung enthalten
- selbstgewähltes Thema / selbstgewählter Fachlehrer
- **maximal 3 Gruppen / Fachlehrer**

PibF - II

- Beschäftigung mit Thematik über mind. 6 Wochen
- vorgeschriebene Präsentationsformen (z.B.: Plakat)
- Individuelleleistungen müssen erkennbar sein
- keine Gruppennote / Einzelbewertungen

PibF - Erarbeitungsphase

- selbstorganisiertes Arbeiten in der Gruppe
- Anleitung, Hilfestellung durch betreuenden Fachlehrer
- Erstellung eines Zeitplanes und Führung eines Arbeitstagebuches
- Durchführung von Konsultationsterminen
- Erstellung einer Leistungsmappe
 - Inhaltliche Ausarbeitung
 - Zeitplan und Arbeitstagebuch
 - Protokoll Konsultationstermine
 - Quellenübersicht
 - CD mit allen Inhalten und geplanter Präsentation

PibF - Präsentationsprüfung

- 10 Minuten pro Schüler Präsentation (Gruppenprüfung)
- in der Regel nachfolgendes Auftreten
- Anschließendes Gespräch über Präsentation (ca. 20 min bzw. 5 min/Teilnehmer)
- Gespräch:
 - hauptsächlich über Präsentation (Warum – Wie)
 - Schüler muss über Gesamtthematik informiert sein
 - Kommunikationsfähigkeit

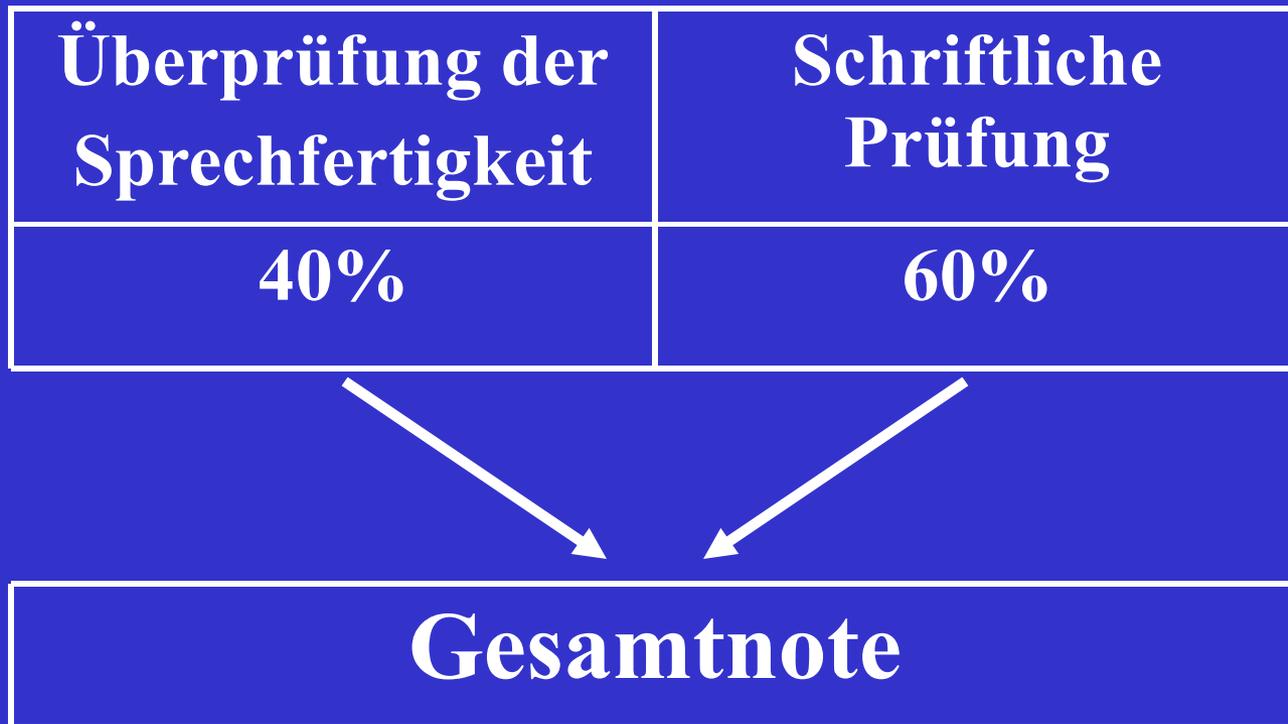
PibF - Bewertung

- Präsentation: 60%
- Prüfungsgespräch: 40 %
- Bildung einer Gesamtnote für jeden Schüler
- Grundanforderungen:
 - Einhalten der Zeitvorgaben
 - vorbereitete flüssige Präsentation
 - ausreichende Kommunikationsfähigkeit

Überprüfung der Sprechfertigkeit

- Partnerprüfung über 12 Minuten
- Jeweils zwei Schüler aus einer Klasse / zugelost von Fr. Möller und Fachlehrer
- keine Vorbereitungszeit
- Gespräch zwischen den Prüflingen
- Bewertung der Sprechfertigkeit und der Kommunikationsleistung

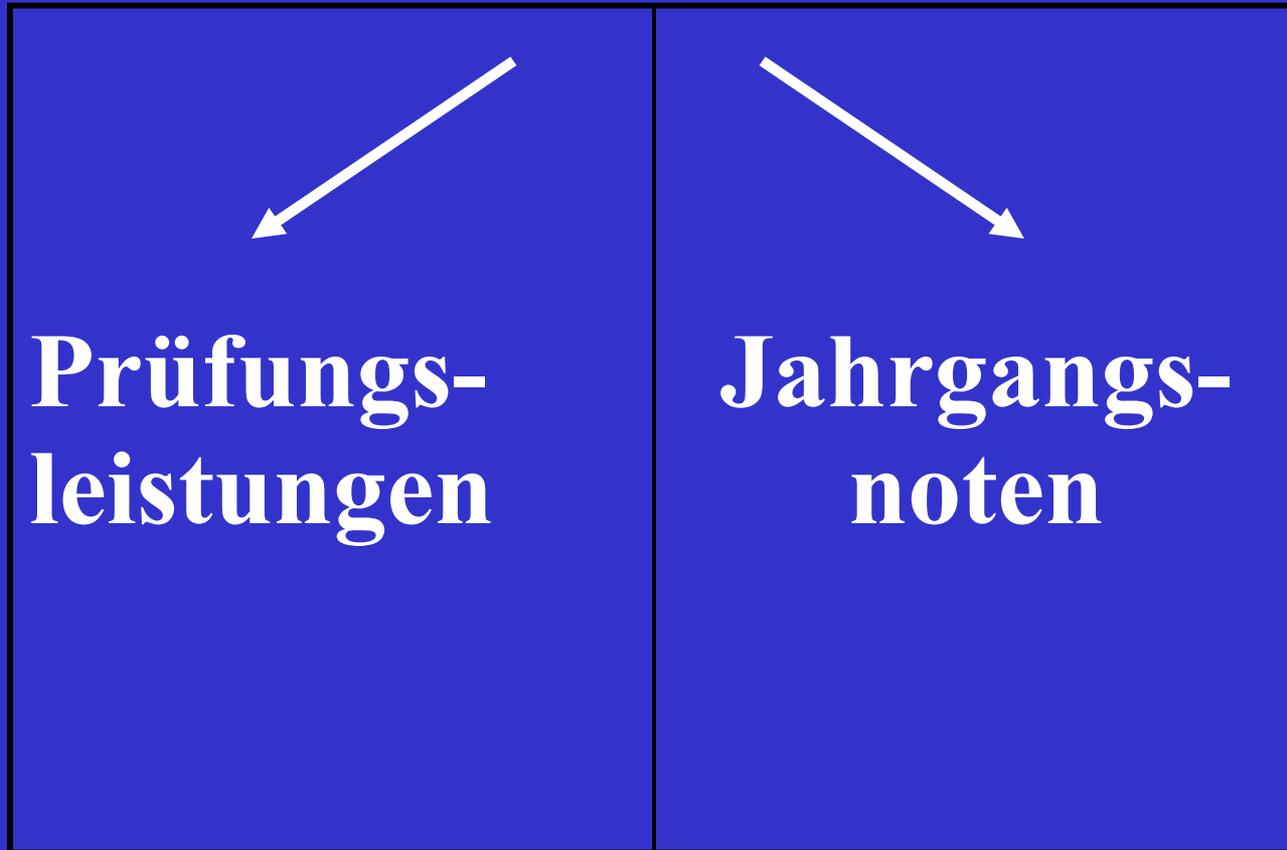
Ermittlung der Englischnote



Schriftliche Prüfungen

- Zentrale Termine
- Zentrale Aufgabenstellung
- Zentrale Bewertungsvorgaben
- Erst- und ggf. Zweitkorrektor
- Erstkorrektor ist immer der unterrichtende Fachlehrer
- PV legt Note fest

Gesamtergebnis MSA



Prüfungsleistungen

Deutsch	Mathe	Englisch	PiBF
----------------	--------------	-----------------	-------------

**mindestens viermal die Note „4“
1x Note „5“ mit 1x Note „3“ ausgeglichen**

ggf. eine mündliche Prüfung in einem schriftlichen Fach

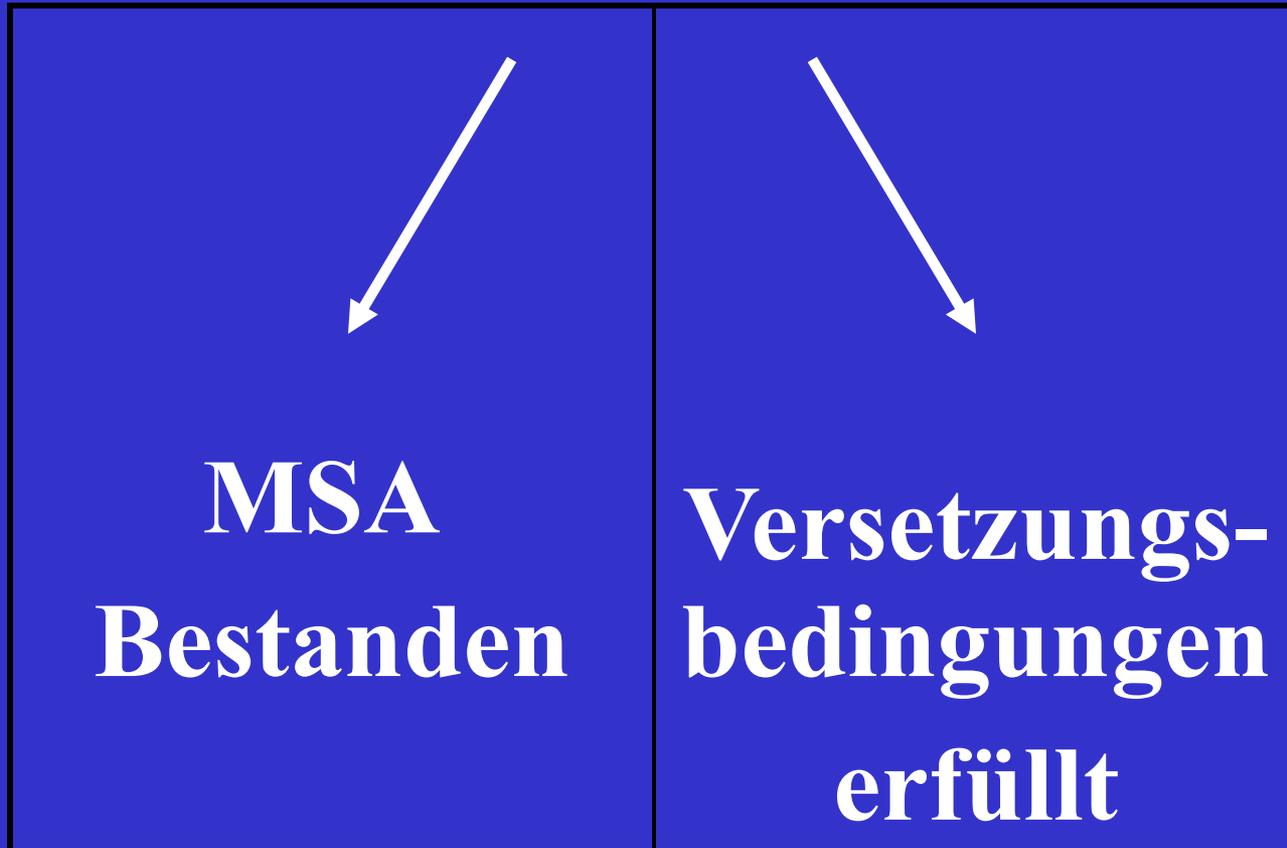
Jahrgangsleistungen

- in allen Fächern die Note „4“
- maximal 2x die Note „5“ ohne Ausgleich oder:
- maximal 3x die Note „5“ mit Ausgleich
 - 2x die Note „3“ oder:
- maximal 1x „5“ und 1x „6“ mit Ausgleich
 - 2x die Note „2“

Kernfächer müssen mit Kernfächern ausgeglichen werden.

In Kernfächern max. 1x schlechter als Note „4“

Übergang in Klasse 11



Versetzungsbedingungen

für Übergang in die zweijährige Form der gymn. Oberstufe

- in allen Fächern die Note „4“
- maximal 1x die Note „5“ ohne Ausgleich oder:
- maximal 2x die Note „5“ mit Ausgleich
 - 2x die Note „3“ oder:
- maximal 1x „6“ mit Ausgleich
 - 2x die Note „2“

Kernfächer müssen mit Kernfächern ausgeglichen werden.

In Kernfächern max. 1x schlechter als Note „4“

Versetzungsbedingungen

für den Übergang in die gymn. Oberstufe der dreijährigen Form (ISS/ berufliches Gymnasium)

- maximal 2x die Note „5“ mit Ausgleich
 - 1x die Note „3“

In Kernfächern max. 1x schlechter als Note „4“

§ 48 (4) Sek – I – Verordnung: Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, die die in Absatz 3 genannten Leistungsanforderungen insoweit erreichen, dass sie die für den Ausgleich gemäß § 31 Absatz 3 Satz 1 erforderlichen Leistungen in nur einem Fach nachweisen können, erfüllen die Bedingungen für den Übergang in die dreijährige Form der gymnasialen Oberstufe; § 31 Absatz 3 Satz 2 findet in diesen Fällen keine Anwendung.

Täuschungen

- Probleme bekommt, wer:
 - täuscht oder versucht zu täuschen
 - andere als die zugelassenen Hilfsmittel mitbringt
 - sonstige Ordnungsverstöße begeht
- Folgen:
 - Prüfung wird mit der Note „6“ bewertet
 - Prüfung wird unbewertet belassen
 - von weiteren Prüfungen ausgeschlossen

Einsichtnahme

- innerhalb eines Jahres
- nur der Schüler, wenn noch nicht volljährig auch die Erziehungsberechtigten
- nach schriftlichem Antrag / unter Aufsicht

Nachholen / Wiederholen

- aus selbst zu vertretenden Gründen keine Teilnahme
→ **Note „6“**

- umgehender Nachweis, wenn keine Teilnahme aus nicht selbst zu vertretenden Gründen (Attest)

- Wiederholen:

- Prüfung nicht bestanden →

- erneuter Besuch der 10. Klasse

- erneute Wiederholung der Prüfungen

- Wiederholen:
 - Prüfung bestanden/ Versetzungsbedingungen in Klasse 11 nicht erfüllt →
 - **Nach Antrag:** erneuter Besuch der 10. Klasse (12 Wochen Probezeit)
 - **keine** Wiederholung der Prüfungen

Ausblick auf die weitere Schullaufbahn

- MSA bestanden mit Übergangsberechtigung in die gymnasiale Oberstufe:



Gymnasium	ISS	OSZ	Lehre/ Beruf
- zwei Jahre - direkter Einstieg in die Qualifikationsphase	-drei Jahre - Einführungsphase Klasse 11 -Qualifikationsphase Klasse 12/13	-drei Jahre - Einführungsphase Klasse 11/ Beginn von beruflichen Fächern	- zwei bis drei Jahre

allgemeine Hochschulreife

Beruf

Beurlaubung in Klasse 10 und MSA

- Beurlaubung in Klasse 10 für ein Auslandschuljahr →
- Übergang in Jahrgangsstufe 11 „ohne“ MSA- Prüfung
- Halbjährige Probezeit

Die Gymnasiale Oberstufe

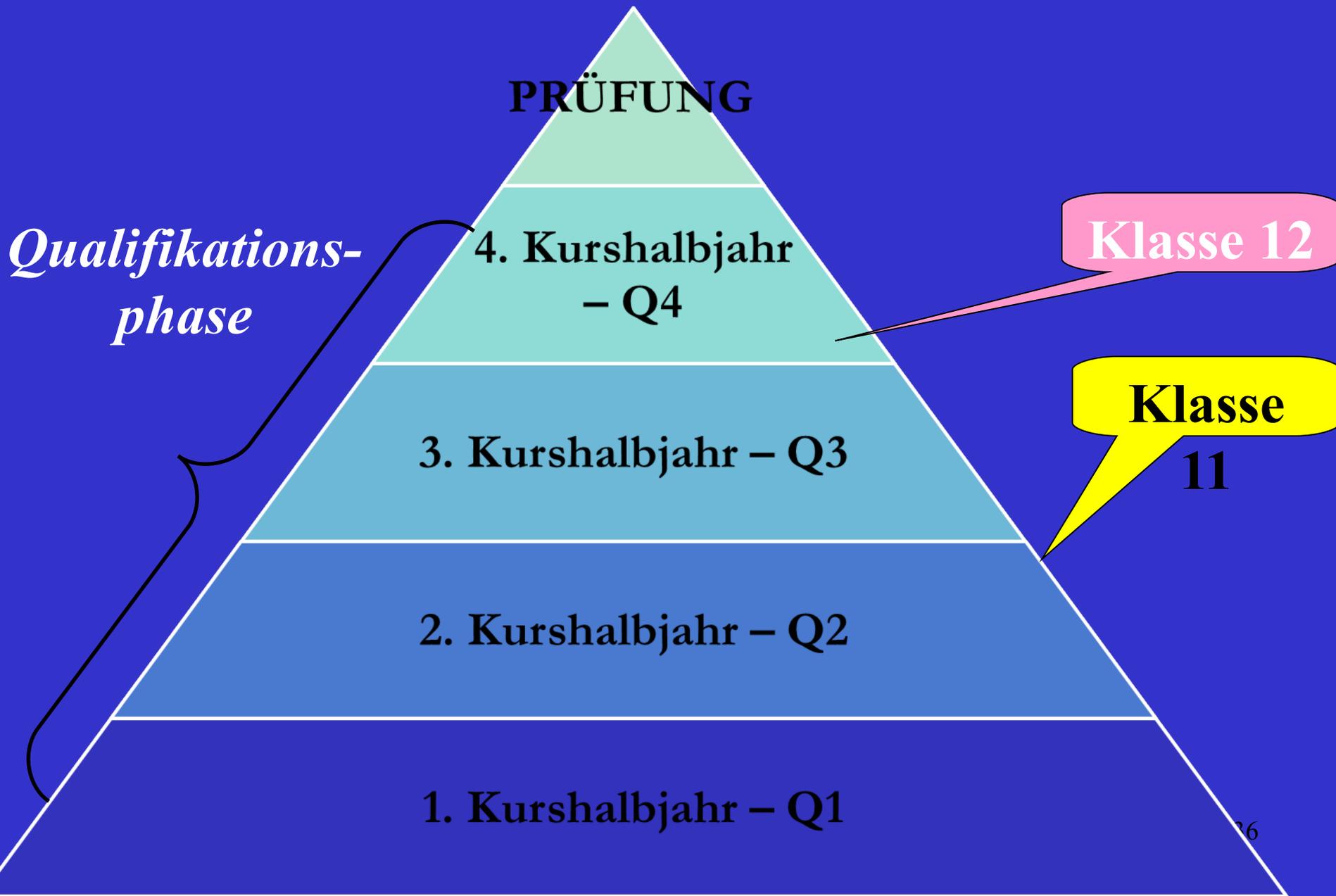
Ziel

- Antwort auf Fragen zum Weg zum Abitur
- Hinweise auf rechtliche Grundlagen
- Besonderheiten des Andreas -Gymnasiums

Ablaufplan

- Begriffsklärung
- Fächer, Grundkurse, Leistungskurse etc.
- Kurswahl und Abiturprüfung
- Formulare und Termine
- Fragen und Erläuterungen

Weg zum Abitur



Abiturpuzzle

**Leistungs-
kurse**

**Seminar- u.
Ergänzungs-**

**Aufgaben-
felder**

**Grund-
kurse**

Sportkurse

**Prüfungs-
fächer**

Drei Aufgabenfelder

- 1. Aufgabenfeld:
 - Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Kunst, Musik, Chor, Darstellendes Spiel, Cambridge, DELF, Kunst- und Deutsch-Seminarkurs
- 2. Aufgabenfeld:
 - Geschichte, Geographie, Politikwissenschaft, Psychologie, Wirtschaftswissenschaft, Sozialwissenschaft, Zusatzkurs „Studium und Beruf“, Seminarkurs Wirtschaft
- 3. Aufgabenfeld:
 - Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik
- Sport

Beleg- verpflichtungen

- Jeder Schüler muss Übersichtsplan führen
- Erziehungsberechtigte müssen diesen auf der Rückseite abzeichnen
- PáKo muss kontrollieren

➔ **Vorbereitete Kopie:**

Übersichtsplan Gymnasiale Oberstufe											Jahr d. Eintritts in die Qualifikationsphase		
		Name, Vorname											
Fremdsprachen:													
3. Kl.	Englisch												
7. Kl.		Zeilennummer:											
9. Kl.													
						Verteilung der Kurse auf die Halbjahre				Anzahl der Kurse soweit anrechenbar			
		1LK und 2LK	3.PF und 4.PF	5.PF oder BLL	Anzahl Pflichtkurse	12/13		13/14				14/15	15/16
						Q1	Q2	Q3	Q4				
1. Aufgabenfeld	Deutsch				4	x	x	x	x			4	
	Musik	/											
	Bildende Kunst	/											
	Darstellendes Spiel	/	/										
	Englisch												
	Französisch												
	Latein	/											
	Kunst Sem.kurs	/	/										
	Chor	/	/	/									
	Cambridge (Sem.Kurs)	/	/	/									
	DELFL (Sem. Kurs)	/	/	/									
	Deutsch Sem.kurs	/	/	/									
2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft												
	Geschichte												
	Geographie												
	Psychologie	/	/										
	b@school-Kurs	/	/	/									
	Sozialwissenschaft	/	/	/									
	Wirtschaftswissenschaft	/	/	/									
3. Aufgabenfeld	Mathematik				4	x	x	x	x			4	
	Physik												
	Chemie												
	Biologie												
	Informatik												
Sport	Sport	/			4	x	x	x	x				
	Sport-Theorie	/	/	/									
	zusätz.. Sportkurs	/	/	/									
Gesamtzahl der Kurse:													
Anzahl einzubringender Pflichtkurse:											mindestens 40		

Übersichtsplan Gymnasiale Oberstufe

Jahr d. Eintritts in die
Qualifikationsphase

		Name, Vorname												
Fremdsprachen:														
3.Kl. Englisch														
7. Kl.		Zeilennummer:												
9. Kl.						Verteilung der Kurse auf die Halbjahre								
		1.LK und 2.LK	3.PF und 4.PF	5.PF oder BLL	Anzahl Pflichtkurse	12/13		13/14		14/15		15/16		Anzahl der Kurse weit rechenbar
						Q1	Q2	Q3	Q4					
1. Aufgabenfeld	Deutsch				4	x	x	x	x					
	Musik	/				x	x							
	Bildende Kunst					x	x							
	Darstellendes Spiel	/	/			x	x							
	Englisch					x	x	x	x					
	Französisch					x	x	x	x					
	Latein					x	x	x	x					
	Kunst Sem.kurs	/	/	/										
	Chor	/	/	/										
	Cambridge (Sem.Kurs)	/	/	/										
	DELF (Sem. Kurs)	/	/	/										
	Deutsch Sem.kurs													
2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft													
	Geschichte													
	Geographie													
	Psychologie	/	/											
	b@school-Kurs	/	/											
	Sozialwissenschaft	/	/											

**Jeder Schüler
muss
4 Halbjahre
De belegen**

**Jeder Schüler
muss
2 Halbjahre
Ku oder Mu
oder DS belegen**

**Jeder Schüler
muss
4 Halbjahre
eine FS belegen**

Fremdsprachenbelegung

- Erste Fremdsprache
 - Beginn in Klassenstufe 5 bzw. 3
 - muss bis zur 10. Klasse belegt werden.

- Zweite Fremdsprache
 - Mindestens: 7. Klasse – 10. Klasse
oder:
 - Mindestens: 9. Klasse – 12. Klasse

Sport

- Jeder Schüler muss vier Sportkurse belegen.
- Regelungen siehe vorbereitete Kopie

Wahl der Grundkurse Sport für O1 – O4 für die Schuljahre 2011/2012 und 2012/2013

Folgende Themenfelder werden angeboten und zur Wahl gestellt:

- | | |
|---|---|
| 1. Laufen, Springen, Werfen - | LA |
| 2. Bewegung im Wasser - | Schwimmen |
| 3. Bewegung an Geräten - | Turnen |
| 4. Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten – Gymnastik/Tanz, darstellender Tanz | |
| 5. Mit/ gegen Partner kämpfen - | Fechten |
| 6. Den Körper trainieren, die Fitness verbessern - | Fitness |
| 7. Mannschaftsspiele - | Basketball, Fußball, Handball, Volleyball |
| Rückschlagspiele - | Badminton, |

Alle Themenfelder werden auch mit der Leistungsstufe II angeboten (Ausnahme Fitness).
 Im Rahmen des Angebots der Friedrichshainer Schulen wird zusätzlich ein Kurs Skifahren/Skilanglauf angeboten. Dieser kann nur zusätzlich gewählt werden und ersetzt nicht die Wahl eines Sportgrundkurses. Darüber hinaus kann auch zusätzlich ein Kurs Surfen (gleiche Rahmenbedingungen wie Skifahren) gewählt werden. **Nur einer der beiden Zusatzkurse kann zusätzlich gewählt werden.**

Bemerkungen:

1. Die vier gewählten Grundkurse und der Ersatzkurs haben keine zeitliche Semesterverordnung.
2. Bitte die konkrete Sportart wählen, nicht das Themenfeld (also nicht Mannschaftsspiele, sondern Fußball oder Handball usw.)
3. Eine Realisierung der Wunschkurse erfolgt unter Vorbehalt. Die Schule kann aus organisatorischen Gründen Veränderungen vornehmen.
4. Mindestens ein Grundkurs muss aus den Themenfeldern 1 – 6 gewählt werden.
5. Alle Themenfelder (bis auf Tischtennis) können ein zweites Mal belegt werden, dann allerdings in der Leistungsstufe II bzw. mit anderen Inhalten.

Name: Vorname: Klasse:

Sportart	LS I	LS II
Auswahl- Nr. 1		
Auswahl- Nr. 2		
Auswahl- Nr. 3		
Auswahl- Nr. 4		
Auswahl- Nr. 5		
Auswahl- Nr. 6		

Im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten ist die Schule bemüht, vier der sechs gewünschten Sportarten zu realisieren.

Zusätzliche Bemerkungen: (ggf. Zutreffendes ankreuzen)

- Ich habe Sport zum 4. Prüfungsfach gewählt.
 - Ich beabsichtige, Sport im Rahmen der 5. Prüfungskomponente als zusätzliches Fach einzubringen.
 - Ich werde voraussichtlich aufgrund eines sportärztlichen Attestes nicht/nur eingeschränkt am Sportunterricht teilnehmen können.
 - Ich melde mich für einen zusätzlichen (kostenpflichtigen) Sportkurs an, und zwar für
 - Skifahren/Skilanglauf ** oder
 - Surfen **
- **) zutreffendes ankreuzen.

Berlin, d.

.....
 Erziehungsberechtigte(r) Unterschrift des/der Schüler/in

Leistungskurse

- Jeder Schüler wählt zwei Leistungskurse.
 - Erhöhtes Anforderungsniveau
 - Vermittlung erweiterter Kenntnisse
 - Wissenschaftspropädeutische Ausrichtung
 - Sicherung der Studierfähigkeit
- Leistungskurse werden 5-stündig unterrichtet.
- zwei Klausuren (mind. 135 min) je Semester
- Beide Leistungskurse sind 1. und 2. Prüfungsfach

Leistungskurswahl

- Fach in der 10. Klasse durchgehend belegt



Eintritt in die Qualifikationsphase: 2011 und

AV Prüfungen 2011/2012 , Anlage 6 a

Bedeutung der Linien zwischen den Prüfungsfächern, besonders zwischen 3. FF, 4. FF, Referenzfach der 5. FE

- a) **keine Linie:** Alle Fächer sind frei gegeneinander austauschbar.
Die Reihenfolge der beiden Leistungsfächer gilt wie gedruckt.
Die beiden Leistungsfächer werden unabhängig von der gedruckten Reihenfolge gleich gewichtet.
- b) **gestrichelte Linie:** Die Fächer sind gegeneinander austauschbar, solange die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:
erfüllt sind:
Leistungsfach oder
der Fächer
G.O).
- Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache oder Mathematik müssen als 3./4. Prüfungsfach gewählt werden (vgl. § 23,2 VO-GO).
- Unter den zum ersten bis vierten Prüfungsfach gewählten Fächern darf sich nur eines Musik, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel oder Sport befinden (vgl. § 23,6 VO-GO).
- c) **durchgezogene Linie:** Über diese Linie hinweg sind Fächer nicht austauschbar.

Kombination der Leistungskurse

Sehr viele Möglichkeiten

+

Sehr viele Einschränkungen

➔ Vorbereitete Kopie:
Spalte 1 und 2

Zeile Nr.	Prüfungsfächer				5. FE Referenzfach	weitere Grundkurse mit Beleg-Pflicht – soweit nicht schon in den Spalten 1 bis 5 bzw 11 gewählt							
	Leistungsfächer		3. FF	4. FF		De	KF	FS	Ge/PW	Ma	NW	Ph/Ck	Sp
	1	2	3	4		6	7	8	9	10	11	12	13
1	FS	De	2 AF	Ma	bel	-	2	-	2	-	4	(2)	4
2	FS	De	2 AF	NW	bel	-	2	-	2	4	-	(2)	4
3	FS	De	2 AF	In	bel	-	2	-	2	4	4	(2)	4
4	FS	FS	De	2 AF	NW	-	2	-	2	4	-	(2)	4
5	FS	FS	De	2 AF	In	-	2	-	2	4	4	(2)	4
6	FS	FS	Ma	2 AF	bel	4	2	-	2	-	4	(2)	4
7	FS	Mu / Ku	De	2 AF	NW	-	-	-	2	4	-	(2)	4
8	FS	Mu / Ku	De	2 AF	In	-	-	-	2	4	4	(2)	4
9	FS	Mu / Ku	Ma	2 AF	bel	4	-	-	2	-	4	(2)	4
10	FS	2 AF	De	NW	bel	-	2	-	2	4	-	(2)	4
11	FS	2 AF	De	In	bel	-	2	-	2	4	4	(2)	4
12	FS	2 AF	Ma	bel	bel	4	2	-	2	-	4	(2)	4
13	FS	Ma	2 AF	bel	bel	4	2	-	2	-	4	(2)	4
14	FS	NW	De	2 AF	bel	-	2	-	2	4	-	(2)	4
15	FS	NW	Ma	2 AF	bel	4	2	-	2	-	-	(2)	4
16	FS	In	De	2 AF	bel	-	2	-	2	4	4	(2)	4
17	FS	In	Ma	2 AF	bel	4	2	-	2	-	4	(2)	4

Weitere wichtige Entscheidungen

- Was sollen die weiteren Prüfungsfächer sein?
 - 3. Prüfungsfach: Grundkurs / schriftliche Abiturprüfung
 - 4. Prüfungsfach: Grundkurs / mündliche Abiturprüfung
 - 5. Prüfungskomponente:
 - Zusätzliche mündliche Prüfung in einem weiteren Fach
oder:
 - Besondere Lernleistung

Prüfungsfächer und Referenzfächer der 5.PK müssen in allen vier Semestern belegt werden.

Belegverpflichtungen an einem Beispiel

- Schüler wählt Zeile 1:
 - Leistungskurse:
 - Fremdsprache
 - Deutsch
 - 3. Prüfungsfach:
 - Aufgabenfeld 2
 - 4. Prüfungsfach:
 - Mathematik

AV Prüfungen 2011/2012 , Anlage 6 a

Bedeutung der Linien zwischen den Prüfungsfächern, besonders zwischen 3. FF, 4. FF, Referenzfach der 5. FE

- a) **keine Linie:** Alle Fächer sind frei gegeneinander austauschbar.
Die Reihenfolge der beiden Leistungsfächer gilt wie gedruckt.
Die beiden Leistungsfächer werden unabhängig von der gedruckten Reihenfolge gleich gewichtet.
- b) **gestrichelte Linie:** Die Fächer sind gegeneinander austauschbar, solange die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache oder Mathematik müssen als 3./4. Prüfungsfach gewählt werden (vgl. § 23,2 VO-GO).
 - Unter den zum ersten bis vierten Prüfungsfach gewählten Fächern darf sich nur eines der Fächer Musik, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel oder Sport befinden (vgl. § 23,6 VO-GO).
- c) **durchgezogene Linie:** Über diese Linie hinweg sind Fächer nicht austauschbar.

Zeile Nr.	Prüfungsfächer				5. FE Referenzfach	weitere Grundkurse mit Beleg-Pflicht – soweit nicht schon in den Spalten 1 bis 5 bzw 11 gewählt							
	Leistungsfächer	3. FF	4. FF			De	KF	FS	Ge/PW	Ma	NW	Ph/Ch	Sp
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	FS	De	2 AF	Ma	bel.	-	2	-	2	-	4	(2)	4
2	FS	De	2 AF	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
3	FS	De	2 AF	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
4	FS	FS	De	2 AF	NW	-	2	-	2	4	-	(2)	4
5	FS	FS	De	2 AF	In	-	2	-	2	4	4	(2)	4
6	FS	FS	Ma	2 AF	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
7	FS	Mu / Ku	De	2 AF	NW	-	-	-	2	4	-	(2)	4
8	FS	Mu / Ku	De	2 AF	In	-	-	-	2	4	4	(2)	4
9	FS	Mu / Ku	Ma	2 AF	bel.	4	-	-	2	-	4	(2)	4
10	FS	2 AF	De	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
11	FS	2 AF	De	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
12	FS	2 AF	Ma	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
13	FS	Ma	2 AF	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
14	FS	NW	De	2 AF	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
15	FS	NW	Ma	2 AF	bel.	4	2	-	2	-	-	(2)	4
16	FS	In	De	2 AF	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
17	FS	In	Ma	2 AF	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4

Übersichtsplan Gymnasiale Oberstufe

Jahr d. Eintritts in die
Qualifikationsphase

2019

Name, Vorname

Klaus Mustermann

Fremdsprachen:

3. Kl. Englisch

7. Kl. _____

9. Kl. _____

Zeilennummer: 1

	1.LK und 2.LK	3.PF und 4.PF	5.PF oder BLL	Anzahl Pflichtkurse	Verteilung der Kurse auf die Halbjahre								Anzahl der Kurse soweit anrechenbar
					12/13		13/14		14/15		15/16		
					Q1	Q2	Q3	Q4					

1. Aufgabenfeld

Deutsch	LK			4	x	x	x	x					4
Musik	/			2	x	x							2
Bildende Kunst	/												
Darstellendes Spiel	/												
Englisch	LK			4	x	x	x	x					4
Französisch	/												
Latein	/												
Kunst Sem.kurs	/												
Chor	/												
Cambridge (Sem.Kurs)	/							/	/				
DELTA (Sem. Kurs)	/							/	/				
Deutsch Sem.kurs	/							/	/				

2. Aufgabenfeld

Politikwissenschaft													
Geschichte													
Geographie													
Psychologie	/	/											
Lehrerfortbildung	/	/						/	/				

Fünfte Prüfungskomponente

- Zwei Möglichkeiten
 - Zusätzliche mündliche Prüfung in einem weiteren Fach
 - Belegverpflichtung dieses Faches über alle vier Semester
 - Besondere Lernleistung
 - Schriftliche Ausarbeitung zu einem frei gewählten Thema; muss Referenzfach zugeordnet werden welches 4 Kurshalbjahre belegt worden sein muss
 - Schriftliche Ausarbeitung als Ergebnis von zwei Seminarkursen

Besonderheiten des A-Gym

- **Deutsch-Seminarkurs**
 - Thematische Schwerpunktsetzung: Sinne und Literatur
 - Kurse, die eingebracht werden können; Möglichkeit einer Besonderen Lernleistung
- **Seminarkurs Wirtschaft**
 - Wirtschaftssimulation in Zusammenarbeit mit Boston Consulting Group
 - Kurse, die eingebracht werden können; Möglichkeit einer Besonderen Lernleistung
- **Grundkurs Psychologie**
 - Psychologie kann nur zum Prüfungsfach gewählt werden, wenn bereits als Wahlpflichtfach besucht
- **Grundkurs Sozialwissenschaft / Grundkurs Wirtschaftswissenschaft**
 - Fortsetzung des WP Kurses SoWi/WiWi; kann von Schülern, die diesen Kurs besucht haben auch zum Prüfungsfach gewählt werden.
- **Zusatzkurs „Studium und Beruf“**
 - Neues Kursangebot an der Schule.
- **Zusatzkurs „Kunst“**
 - Bewährtes Kursangebot der Schule zu ergänzenden Themen aus dem Fachbereich Kunst (z.B. Plastik)

Name, Vorname		Wiederholung / Rücktritt?	
Klaus Mustermann			

Fremdsprachen:

5. Kl. Englisch

7. Kl. **Französisch** Zeilennummer: **1**

9. Kl.

	1LK und 2LK	3.PF und 4.PF	5.PF oder BLL	Anzahl Pflichtkurse	Verteilung der Kurse auf die Halbjahre								Anzahl der Kurse soweit anrechenbar
					11/12		12/13		13/14		14/15		
					1.	2.	3.	4.					
1. Aufgabenfeld	Deutsch	LF		4	x	x	x	x					4
	Musik	/		2	x	x							2
	Bildende Kunst												
	Darstellendes Spiel	/	/										
	Englisch	LF		4	x	x	x	x					4
	Französisch												
	Latein	/											
	Kunst Sem.kurs												
	Chor	/	/	/		x	x						2
	Deutsch Sem.kurs	/	/	/									
2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft			4	x	x	x	x					4
	Geschichte			2			x	x					2
	Erdkunde												
	Psychologie	/	/		x	x	x	x					4
	Wirtschaft Sem.kurs	/	/		2	x	x	/	/				2
3. Aufgabenfeld	Mathematik			4	x	x	x	x					4
	Physik												
	Chemie			4	x	x	x	x					4
	Biologie				x	x							2
	Informatik				x	x	x	x					4
Sport	Sport	/		4	x	x	x	x					4
	Sport-Theorie zusätzl. Sportkurs	/	/										
Gesamtzahl der Kurse:				28									42
Anzahl einzubringender Pflichtkurse:													mindestens 40

Was hat der Klaus gemacht?

1. **BLL in Wirtschaft**
2. **Zusätzlich 4x Informatik**
3. **Zusätzlich 4x Psychologie**
4. **Zusätzlich 2x Chor**

Ergebnis

2 Kurse mehr belegt als er muss!

Da Sport nicht zwingend in die Abiturwertung eingehen muss, kann er aus den zusätzlichen Kursen die acht besten einbringen

Habe ich bei meinem **Übersichtsplan** alles **richtig gemacht?**

	ja	nein
Ist das erste Prüfungsfach (LF) Deutsch oder eine Fremdsprache oder Mathematik oder eine Naturwissenschaft ?		
Sind zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache oder Mathematik Prüfungsfächer ?		
Befindet sich unter dem 1. bis 4. Prüfungsfach und der fünften Prüfungskomponente aus jedem der drei Aufgabenfelder mindestens ein Fach? Habe ich mein 1. bis 4. Prüfungsfach bereits in Klasse 10 als Unterrichtsfach gehabt? Befinden sich unter dem 1. bis 4. Prüfungsfach höchstens einmal eines der Fächer Musik, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel oder Sport?		
Habe ich vier Kurse Deutsch gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Habe ich vier Kurse eine Fremdsprache gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht? Habe ich vier Kurse Politikwissenschaften oder Geschichte oder Geographie oder Psychologie gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht? Habe ich vier Kurse Mathematik gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Habe ich mindestens zwei Kurse Darstellendes Spiel oder Musik oder Bildende Kunst gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Falls ich nur Biologie als Naturwissenschaft gewählt habe, habe ich mindestens zwei Kurse Chemie oder Physik gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht? Habe ich vier Kurse Sport gewählt? Habe ich insgesamt mindestens 40 Kurse gewählt?		

Wenn alle Fragen mit „ja“ beantwortet wurden geht es jetzt zur „Feinabstimmung“ und individuellen Beratung zu Herrn Heidenreich

Berechnung des Abiturs

Gesamtqualifikation

```
graph TD; A[Gesamtqualifikation] --- B[Kursblock]; A --- C[Prüfungsblock];
```

Kursblock

Ergebnisse aller Leistungskurse
in doppelter Wertung
Ergebnisse von 24 Grundkursen
in einfacher Wertung

Prüfungsblock

Ergebnis der Prüfungen
in vierfacher Wertung
Ergebnis der 5. Komponente
in vierfacher Wertung

Schriftliche Abiturprüfungen

- Zentrale Prüfungsfächer:
 - Deutsch
 - Englisch
 - Französisch
 - Latein
 - Mathematik
 - Geographie
 - Geschichte
 - Biologie
 - Physik
 - Chemie
- Dezentrale Prüfungsfächer
 - „Der Rest“

„Spezialfälle“

- Erwerb Latinum
 - Beginn in Klasse 5: Note „4“ mit Versetzung in 11
 - Beginn in Klasse 7: Note „4“ am Ende des 2. Kurshj
 - Beginn in Klasse 8 / 9: Note „4“ am Ende des 4. Kurshj.
- Sport als Prüfungsfach
 - Teilnahmepflicht an zwei Theoriekursen
 - Prüfung mit theoretischen und praktischen Inhalten

Wiederholung / Rücktritt

- Einmaliger Rücktritt in der Qualifikationsphase möglich!
- Man kann einmal durch die Abiturprüfung fallen.
- Maximale Aufenthaltsdauer: 4 Jahre !!!!!

Formulare und Termine

- **Übersichtsplan Gymnasiale Oberstufe**
 - Abgabe im Dezember in persönlichen Gesprächen
- **Sportwahlbogen**
 - Abgabe im Dezember in persönlichen Gesprächen
- **Erklärung zum Informationsfluss bei Volljährigkeit**
 - Abgabe vor Beginn der 12. Klasse bzw. zu dem Zeitpunkt, an dem die Schülerin/ der Schüler volljährig wird

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

! ? Zeit für Fragen ? !